

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **104 (1986)**

Heft 35

PDF erstellt am: **18.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

17. Fachmesse für Altbaumodernisierung: Luzern, 4.-8. September

Standbesprechungen

Altbau Luzern

Schweizer Fachmesse für Altbaumodernisierung

Unter dem Patronat des Schweizerischen Hauseigentümerverbandes sowie der Stadt und des Kantons Luzern findet vom 4.-8. September im Ausstellungsgelände Allmend in Luzern die 17. Fachmesse für Altbaumodernisierung statt.

Es ist die einzige Fachmesse der Schweiz auf diesem Gebiet. Entsprechend hat in den letzten Jahren der wachsende Kreis der Aussteller und Besucher eine stetige Vergrößerung der Ausstellung erfordert. Um die Ausstellerschaft unterbringen zu können, steht dieses Jahr neben der Haupthalle mit Anbau und Freigelände eine dritte feste Halle sowie eine Zelthalle zur Verfügung.

Die Fachmesse für Altbaumodernisierung ermöglicht einen Überblick über Neuheiten wie über Altbewährtes im Zusammenhang mit der Erneuerung von Liegenschaften. Die Ausstellung ist auf energie- und umweltbewusstes Bauen ausgerichtet. Die Akzente der Messe liegen denn auch bei der Weiterentwicklung von Heizanlagen sowie bei der Anwendung von wärmedämmenden Materialien zur Verbesserung der bestehenden Bausubstanz. Zur Wärmedämmung gehören auch neue Fenstersysteme und Wintergärten, die in verschiedenen Varianten ausgestellt werden.

Im Rahmen der Fachmesse findet eine Sonderschau für Bauinformation der «Schweiz. Vereinigung für Altbaurenovation - Pro Renova» statt und erstmals beteiligt sich das Schweiz. Institut für Baubiologie mit einer Wanderausstellung «Biologisch bauen».

Öffnungszeiten: täglich 09.00 bis 18.00 Uhr, Sonntag 10.00 bis 18.00 Uhr.

Auskunft und Organisation: ZT Fachmessen AG, Postfach 343, 8026 Zürich, Tel. 01/242 95 71.

Alcan AG
(Halle 3, Stand 182)

Die zur kanadischen Alcan-Aluminium-Gruppe gehörende Schweizer Tochter Alcan Rorschach AG (früher Aluminiumwerke Rorschach) produziert seit Jahren hinterlüftete, vollisolierte Alu-Fassaden für den Renovationssektor. Dieses in der Schweiz entwickelte mechanisch montierbare System wird ab Rorschach in viele Länder Europas exportiert. Bestärkt durch die Erfolge des Direktvertriebes in verschiedene Staaten, soll auch in der Schweiz Kontakt zu den Fassadenverlegern nicht mehr durch eine General-

vertretung, sondern direkt durch das Werk in Rorschach gesucht werden. Alcan verspricht sich dadurch kürzere Informationswege, bessere Beratung und eine intensivere Bekanntmachung der Marktvorteile des durchdachten Fassaden-Sanierungs-Systems für Wohn- und Geschäftsbauten - speziell der Baujahre 1950-70. Im europäischen Raum schützen bis jetzt über 4 Mio m² Alcan-Isolierfassaden Wohnraum vor Kälte, Regen und Hitze.

Alcan AG,
9400 Rorschach

Eternit AG
(Halle 1, Stand 86)

Auf ihrem Weg zur Asbestsubstitution konnte die Eternit AG zu Beginn dieses Jahres den neuen asbestfreien Dachschiefer auf den Markt bringen. Das Neue an diesem Produkt beschränkt sich nicht nur auf den Asbestersatz. Konkret bedeutet dies: Verbesserung der Langzeitästhetik durch Einfärbung des Grundmaterials, Ergänzung der bestehenden Farbpalette und die Einführung der Wabendeckung, die wegen ihrer organisch wirkenden Flächenstruktur laufend neue Freunde gewinnt.

Auch der asbestfreie Fassadenschiefer wird präsentiert. Dieses im Markt bereits gut eingeführte Produkt bietet mit seinen drei Farbreihen sowie verschiedenen Formaten und Deckungsarten vielfältige Gestaltungs- und Anwendungsmöglichkeiten. Als weiterer grosser Vorteil von Eternit-Fassadenschiefer gilt, dass sie nach dem energiege rechten Prinzip der vorgehängten und hinterlüfteten Wetterhaut zur Anwendung gelangen.

Der Einbau eines Unterdaches ist in unseren Breiten aus bauphysikalischen Gründen und aus Gründen der Funktionssicherheit des Daches unerlässlich. Wo nicht ein fugenloses Unterdach erforderlich ist, stellt das geschuppte Gea-Unterdach eine optimale Lösung dar, weil Gea-Unterdachplatten absolut wasserbeständig sind und sich auch nach längerer Feuchtigkeitseinwirkung nicht durchbiegen. Sie sind zudem immun gegen Schädlinge und weisen einen geringen Dampfdiffusionswiderstand auf.

Duranit, der bewährte Dachziegel der Eternit AG, wird in der neuen Farbe Terra gezeigt. Dieser erdfarbene Ton ist eine vom Markt gewünschte Ergänzung der bisherigen Farben Ziegelrot, Dunkelbraun, Anthrazit und Antik.

Eternit AG,
8867 Niederurnen

Frisba AG

Fertigaragen für individuelle Ansprüche finden Sie am Frisba-Stand im Freigelände. Mit den zwei Modellreihen Standard und Jumbo bietet Frisba neun Grössen, bis 3,35 m Breite und bis 7,50 m Länge: Einige Modelle sind als Unterflur- oder Hanggaragen lieferbar. Alle Garagen können mit Sonderausstattungen, d.h. mit verschiedenen Torfüllungen, Fenster, Servicetüren, Torantrieb, Vordach usw. genau den persönlichen Wünschen angepasst werden. Der Kunde braucht nur zwei Streifenfundamente; die fertige Garage wird franko Haus geliefert. Planen Sie eine Auto-Einstellhalle? Frisba zeigt an der Fachmesse Altbau-Modernisierung das perfekte Tiefgaragen-System. Hier hat jeder Benutzer seine eigene, abschliessbare Garage, nicht bloss einen gedeckten Parkplatz. Das bedeutet mehr Raum - Raum für Dinge, die man gerne in einer Garage unterbringt - mehr Sicherheit gegen Diebstahl, Beschädigung oder Feuer - kurze Bauzeit und günstige Erstellungskosten.

Frisba AG,
6275 Ballwil

Swisspor AG
(Halle 1, Stand 64)

Swisspor AG zeigt an ihrem Stand das Swisspor-Fassaden-System. Ein Fassadenverkleidungs-System, mit dem Altbausanierungen (und Neubauten) in idealer Weise realisiert werden können. Die hinterlüftete und wärmedämmte Swisspor-Fassade stellt eine bauphysikalisch einwandfreie, wirtschaftliche Fassadenkonstruktion dar. Dank der regendichten Aussenhaut aus einbrennlackiertem Alu-Blech, der vorzüglichen Wärmedämmung und der Hinterlüftung können Aussenwände in gesundem und trockenem Zustand gehalten werden. Die diffusionsfreundliche Konstruktion gewährt ein behagliches Innenklima und reduziert wirksam die Wärmetransmission. Das Swisspor-Fassaden-System besticht durch ein sauberes und gefälliges Aussehen, ist leicht zu reinigen und macht die sonst üblichen periodischen Fassadenrenovierungen dank seiner Alterungsbeständigkeit unnötig.

Swisspor AG,
5623 Boswil

Talimex AG,
(Halle 3, Stand 199)

Die Leckschutzauskleidung Talimex-WH-1 macht den einfachwandigen Tank zum doppelwandigen Behälter. Weil der Zwischenraum zudem mittels Vaku-

um überwacht wird, wird jeder Schaden an einer der Wandungen sofort gemeldet. Das Lecksicherungssystem Vacumatic-II gewährleistet die ständige Dichtheitskontrolle, die optische und akustische Meldung eines entstandenen Lecks und das wirksame Verhindern des Auslaufens von Füllgut. Der Überdruck-Leckanzeiger Talimex-ASF D-9 kommt beim doppelwandigen Stahltank zum Einsatz. Auch er meldet jedes Leck, wenn der Kontrolldruck abfällt. Er kann auch für Benzin tanks verwendet werden sowie zur Überwachung von doppelwandigen Rohrleitungen. Das doppelwandige Rohrleitungssystem Talimex-Serio-K wird mit einem Überdruck-Leckanzeiger überwacht und bietet einen sicheren Gewässerschutz vom Behälter bis zum Verbraucher (Ölbrenner). Dynatal-Tankkeller-Folienauskleidung schmiegt sich problemlos jeder Wandform an, überbrückt bestehende und entstehende Risse und ist öl- und wasserbeständig. Emulsionspaltanlage Talimex CR 06: zur Reinigung von Abwässern mit Öl-, Metall- und Farbstoffemulsionen aus Garagen, Werkhöfen, Transportunternehmen, Spritz- und Ablaugwerkstätten, metallverarbeitenden Betrieben.

Talimex AG,
8603 Schwerzenbach

Therma AG
(Halle 3, Stand 168)

Erstmals ist die Therma AG mit ihrem Haushaltapparate-Programm an der Fachmesse «Altbaumodernisierung» vertreten. Therma zeigt u. a. wie sich traditionelle Kochstellen problemlos durch moderne Glaskeramik-Kochflächen ersetzen lassen: Nicht nur in Neubauten werden heute vermehrt Glaskeramik-Kochflächen eingesetzt. Auch bei Renovationen und Ausbauprojekten erhalten die topfebenen Kochflächen gegenüber den herkömmlichen Gusskochplatten immer öfter den Vorzug. Hauptgründe neben den vorteilhaften Energieverbrauchswerten sind die Pflegeleichtigkeit und die zusätzlich gewonnene Arbeitsfläche. Glaskeramik-Kochflächen können in jeder Küche nachträglich eingebaut werden, unabhängig davon, ob die alte Küchenabdeckung aus Chromstahl, Holz, Kunstharz, Plattenbelag oder Naturstein gefertigt ist.

Ein weiterer Schwerpunkt am Therma-Stand bilden die Integral-Boiler, die speziell für den Einbau in Normnischen konzipiert sind. Diese Boiler, die in verschiedenen Ausführungen von 150 bis 300 Litern Inhalt er-

hältlich sind, eignen sich besonders für Wohnungen in Mehrfamilienhäusern. Die dezentralisierte Warmwasserbereitung mit kurzen Zuleitungen verringert die Wärmeverluste und hilft Strom sparen. Die neue Wärmeinhalts-Anzeige zusammen mit dem Energiespar-Schalter erlaubt dem Verbraucher seinen Warmwasserbedarf selbst zu regulieren. Die Stromabrechnung erfolgt direkt über das Elektrizitätswerk an den jeweiligen Mieter.

Ferner zeigt Therma einen neuen Ersatz-Kühlschrank für bestehende Küchen. Er ist speziell geeignet für den Einbau in bestehende Nischen. Ein Kühlschrank in bewährter Therma-Qualität mit 140 Liter Nutzinhalt und klug unterteiltem Innenraum samt 18 Liter Tiefkühlfach.

Für Haushalte mit beschränktem Platzangebot ist die Wasch-Trocken-Kombination «Combi electronic WTK-84» konzipiert. Der 4,5 kg-Vollwaschautomat mit eingebautem Trockner kann ohne Probleme überall platziert und eingebaut werden.

Therma AG,
8021 Zürich

Tschümperlin AG

Mittelpunkt des Standes bildet die Arconda 5-Stern-Linie, die für die Umgebung anspruchsvoller Objekte geschaffen wurde. Die Arconda-Bogen- und Linearpflasterungen finden besonders in den Ausführungen «Antik» und «Aspero» grossen Anklang. Als Neuheit sind die grossformatigen Arconda-Pflasterplatten, sowie die Arconda-Kreissteine zu sehen. Sie bilden eine wertvolle Ergänzung zum «Antik»- und Linearpflaster. Verschiedene Ornamente lassen sich damit im Antikstil verleihen.

Die in Zusammenarbeit mit der Pavatex AG, Cham, entwickelte Pavagreen-Vegetationsplatte erlaubt auf einfache Art eine umweltfreundliche Begrünung auch von bestehenden Flachdächern. Die Dachfix-Entwässerungsrinnen leiten schlagartig anfallendes Wasser wirksam ab. Durch die Höhenverstellbarkeit können sie jeder Flachdachkon-

struktion angepasst werden. Neues aus dem Sektor begrünbare Böschungen: Ein Böschungselement für mittlere Höhen ist der Floracron. Besonders bemerkenswert an diesem Stein ist sein unschlagbar günstiger Preis. Bereits bewährt ist der Secondo-Löffelstein, der sich für Mauerhöhen bis etwa 1,20 m eignet.

A. Tschümperlin AG,
6340 Baar

Zürcher Ziegeleien (Halle 1, Stand 31)

An der diesjährigen Fachmesse werden die Zürcher Ziegeleien mit folgenden Produktgruppen vertreten sein: Cemfor®, die hinterlüftete Fassadenverkleidung für Sanierungen und Neubauten in verschiedenen Farben und Formaten; - Istighofer Tondachziegel, das vorzügliche Bedachungsmaterial für das Steildach. Besonders hervorgehoben wird an der Ausstellung der Biberschwanzziegel antik und der Herzziegel; - Braasziegel, der bewährte Betonziegel mit den neuen Modellen Frankfurter Pfanne antik und Frankfurter Pfanne plus; - Atelier-Fenster 86, das einzige Wohnraumdachfenster zum Heben und seitlich Aufschieben.

Weiter stellen die Zürcher Ziegeleien die neue Dachfenster-Generation «Braas» Atelier-Fenster vor: Tatsächlich gibt es jetzt die neue Version des Braas Atelier-Fensters mit der stufenlosen Hebe-Schiebe-Funktion preiswert wie nie zuvor.

Das neue Atelier-Fenster 86 besteht aus hochwertigem PVC. Die praxisbewährten PVC-Profile sind lichteht und witterungsbeständig.

Weitere Vorteile des Atelier-Fensters 86: Schnell, leicht und sauber in alle geneigten Dächer einzubauen; einfacher Austausch für alte Wohnraumdachfenster; grosse Lichtfläche durch schlanke Rahmenprofile; einfache Bedienung mit handlicher Griffstange; Loggia-Effekt, der «Balkon in der Wohnung»; kein Fensterteil ragt störend in den Raum; nützliches Originalzubehör.

Zürcher Ziegeleien,
8021 Zürich

Unternehmer (6 Abende)/ Schadstoffemission bei Feuerungen und entsprechende Umweltschutzmassnahmen (5 Abende). Anmeldeschluss ist der 1. Oktober, für die Kurse Was-

serversorgung und Feuerungen der 1. Dezember.

Detaillierte Programme sind erhältlich bei: Zentralschweizerisches Technikum Luzern, 6048 Horw. Tel. 041/40 70 55.

Kurse an der Ingenieurschule Zürich

Nachstehende Weiterbildungskurse, deren Dauer unterschiedlich ist (8 bis 25 Stunden), werden in der Regel in wöchentlichem Rhythmus durchgeführt. Sie richten sich in erster Linie an Ingenieure, Architekten und technisches Fachpersonal. Sie finden in den Räumlichkeiten der ISZ statt (Lagerstrasse 45, 8004 Zürich, fünf Gehminuten vom Zürcher Hauptbahnhof).

Auszug aus dem Weiterbildungsprogramm der ISZ (November bis März 1987): Programmieren mit Basic (Einführungskurs), Software-Engineer-

ing, Entwicklung von benutzer-gerechten Computerlösungen, Programmieren mit HP 41, Überzeugend reden (Vortrags- und Präsentationstechnik für Ingenieure), Innenraumbelichtung, Brandschutz im Wohnungsbau, Psychologie, Biologisches Bauen, Bauschäden - ihre Ursache und Sanierung, Börse und Anlage.

Ausführliche Kursprogramme und Auskünfte sind ab September erhältlich bei: Sekretariat der Ingenieurschule Zürich (HTL), Postfach 183, 8021 Zürich. Tel. 01/242 43 08.

Tagungen

Internationale Farbtagung - Farb-Info '86

Unter dem Thema «Farbe - neue Erkenntnisse und interdisziplinäre Zusammenhänge aller Fachbereiche» wird die diesjährige Farb-Info an der Universität Ulm vom 2. - 4. Oktober durchgeführt.

Das Gesamtprogramm umfasst 48 Vorträge mit Diskussionen (deutschsprachig mit Referenten aus 7 Ländern), eine Podiumsdiskussion zum Thema Farbsysteme, eine Ausstellung zu den Tagungsthemen, eine

Fachliteraturschau zum Gesamtgebiet der Farbe, einen Wettbewerb zur Farbenlehre und ein Rahmenprogramm mit einem geselligen Abend.

Kosten: DM 220.-, Studenten DM 30.-, Teilnahme am geselligen Abend DM 50.-. Die Anmeldung erfolgt durch Überweisung der Tagungsgebühr.

Auskunft: Deutsches Farbenzentrum, Bozenerstrasse 11-12, D-1000 Berlin 62 (Prof. Klaus Palm). Tel. 0049-30/854 63 61.

Ausstellungen

Mattioli

Vom 22. August bis 5. Oktober sind im Helmhaus, Limmatquai 31, Zürich, Skulpturen 1956-1986 von Silvio Mattioli ausgestellt. Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 10 bis 18 Uhr, Donnerstag bis 21 Uhr, Montag ge-

schlossen. Eintritt frei. Zur Eröffnung am Donnerstag, 21. August, sprechen Stadtpräsident Dr. Th. Wagner und Dr. F. Billeter. Diese Ausstellung der Präsidialabteilung wurde ermöglicht durch Dr. H. Kahn.

Weiterbildung

Kurse am Zentralschweizerischen Technikum Horw

Das Zentralschweizerische Technikum bietet für Absolventen der HTL im Wintersemester 86/87 Kurse zu folgenden Themen an:

Analytische Mechanik (12 Abende)/ Vektoranalysis für Elektroingenieure (6 Abende)/

Simulationstechnik (6 Abende)/ Ausgewählte Kapitel aus der Wasserversorgung (4 Abende)/ Grundlagen der Roboterkinematik (8 Abende)/ Die Auswirkungen des neuen Eherechts auf die vermögens- und erbrechtlichen Verhältnisse verheirateter

Vorträge

Mathematical Modelling for Site Assessment. Donnerstag, 4. September, 14 Uhr, Diorit-Hörsaal, EIR Würenlingen. EIR-Kolloquium. Dr. David Noy (British Geological Survey, Nottingham): «Mathematical Modelling for Site Assessment within British Geological Survey».

Der Schweizerische Heizreaktor. Donnerstag, 18. September,

14 Uhr, Diorit-Hörsaal, EIR Würenlingen. EIR-Kolloquium. Einzelreferate zum Thema «Der Schweizerische Heizreaktor - SHR». Referenten: Prof. Dr. W. Seifritz (EIR; Nukleares Nahwärmesystem, SHR-Konzept), Dr. E. Knoglinger (EIR; Kern- und Primärkreislaufauslegung), A. Jacobi (Elektrowatt; Sicherheitsphilosophie), N. Larsen (Sulzer; Systeme und Komponenten), M. J. Kläntschi (Motor Columbus; Wirtschaftlichkeit).